

## SPRITUELLE JAHESREISE

### Im Rhythmus der Natur- im Rhythmus der Seele – sich immer wieder an das Wesentliche erinnern

#### Über Märchen und Sagen erfahren – mit Podcasts und Begleittexten

Die Natur gibt uns die Themen des Menschseins vor: Licht und Dunkelheit, Wachsen und Vergehen, Leben und Sterben - die Dualität unseres Lebens zeigt sich in den wiederkehrenden Zyklen des Jahres.

Unsere Urahnen haben dies erkannt und gelebt. Die acht großen keltischen Feste haben immer mit der Natur zu tun, mit dem Jahreszyklus, mit dem Himmel und der Erde, mit dem Mond und der Sonne. Die Feste des Jahres sind eng mit der Natur verbunden und spiegeln die spirituelle Reise durch das Jahr wider. Diese natürlichen Rhythmen sind tief in unserer Seele und unserer Spiritualität verankert.

Die Sonnenfeste sind Winter- und Sommersonnenwende sowie Frühlings- und Herbst-Tagundnachtgleiche. Diese Feste würdigen die Veränderungen in der Natur und in unserem Seelenrhythmus.

- Zu den Sonnenwenden „wendet“ sich das Licht“, wird ab jetzt schwächer bzw. stärker. Die Sommersonnenwende heißt auch Alban Hevin (Fest der Lichtkraft), die Wintersonnenwende Alban Arthuan (Fest der Wiedergeburt des Lichtes).
- Zu den Tagundnachtgleichen sind das Dunkle und das Helle im Gleichgewicht. Die Frühlings-Tag-und-Nachtgleiche heißt auch Alban Eilir (Fest des Gleichgewichts von Licht und Dunkelheit), die Herbst-Tag-und-Nachtgleiche Alban Elved (Fest des Erntedankes).

Mondfeste gibt es vier im Jahreszyklus: Imbolc, Beltane, Lammas und Samhain.

- Das erste Mondfest (2. Vollmond im Jahr) ist Imbolc. Es ist das Fest der Reinigung, an dem die Dunkelheit des Winters weggewaschen wird, um den Kräften des Lichts zu weichen. 2022 findet Imbolc am 16.02.2022 statt. Das christliche Fest dazu heißt Maria Lichtmess.
- Das zweite Mondfest (5. Vollmond im Jahr) ist Beltane. Es ist das Fest der „Heiligen Hochzeit“ und der Lebenskraft. In dieser Nacht vereinigen sich Gott und Göttin, Himmel und Erde. 2022 findet Beltane am 16.05.2022 statt. Das christliche Fest dazu heißt Pfingsten.

- Das dritte Mondfest (8. Vollmond im Jahr) ist Lammas. Es ist das Fest des Erntebeginns. Der Sommer ist in seiner vollen Kraft und der Lichtgott Lugh in der Blüte seiner strahlenden Kraft. Das Feuerelement ist in diesen Tagen besonders stark. 2022 findet Lammas am 12.08.2022 statt. Das christliche Fest dazu heißt Maria Himmelfahrt.
- Das vierte Mondfest (11. Vollmond im Jahr) ist Samhain. Es ist das Fest der beginnenden dunklen Jahreszeit. Unter dem dunklen Mond dieses Festes wurde bei den Kelten das wohl wichtigste Mondfest gefeiert. Es kennzeichnet den Beginn des Winters und den Gegenpol zu Beltane, dem Anfang des Sommers. Der Sonnengott zieht sich zunehmend in die Dunkelheit zurück. 2022 findet Samhain am 08.11.2022 statt. Das christliche Fest dazu heißt Allerheiligen.

Wir können uns an diesen acht heiligen Tagen auf unsere spirituellen Wurzeln besinnen. Diese Tage rufen uns auf, das Leben zu heiligen, innere Einkehr und Stille zu pflegen, Lebensfreude in uns wachzurufen und Dankbarkeit in unser Leben zu lassen. Sie sind eine gute Gelegenheit, uns an unseren inneren Kern, unsere wahre spirituelle Herkunft zu erinnern. Sie zeigen uns, dass die Natur das Fundament unseres spirituellen Alltages ist.

Ich möchte Dich einladen, diese heiligen Tage zu feiern und in Dein spirituelles Erleben zu lassen. Es ist eine immer wiederkehrende spirituelle Jahresfeier, die den Rhythmus unserer Seele erklingen lässt.

Zu jedem der Mond- bzw. Sonnenfest lese ich ein für dieses Fest ausgewähltes **Märchen** bzw. **Sage** vor. Märchen und Sagen verbinden uns mit unserer Naturverbundenheit und Urspiritualität.

**Kurskosten:** 28,00 € (mit Meditations-10er-Karte)  
bzw. 35,00 € (ohne Meditations-10er-Karte)  
pro Termin

**Termine:** 16.02.22, 20.03.22, 16.05.22, 21.06.21,  
12.08.22, 23.09.22, 08.11.22, 21.12.22  
jeweils 19.00 – 21.00 Uhr (oder eine  
Stunde vorher bzw. nachher)

**Materialien:** Impulse und Meditation per Podcast  
und in Schriftform per E-Mail bzw.  
WeTransfer

**Anmeldung:** per Mail an [a.neimcke@liw.de](mailto:a.neimcke@liw.de),  
Anmeldung für jeden einzelnen Termin

**Kursleitung:** Andreas Neimcke (\* 1963), Begleiter auf  
dem spirituellen Weg seit 15 Jahren.  
Kursleiter seit 30 Jahren.

Wer nur die Impulse und Meditationen per Podcast und  
in Schriftform per Mail/WeTransfer beziehen möchte,  
teile mir das bitte mit der Anmeldung mit. Die Kosten  
reduzieren sich dann auf 18,00 €.

**Technische Voraussetzungen zu den Zoomterminen:**  
Computer / Laptop mit integrierter / externer Kamera +  
Mikro. Eine stabile Internetverbindung. Die Nutzung eines  
Tablets und eines Smartphones ist möglich, jedoch nicht  
so übersichtlich.

### Rauhnächte und Osterfest

Im Jahresverlauf gibt es neben diesen acht heiligen  
Tagen zwei weitere - besondere - heilige Zeiten: die Rauhnächte (25.12.-05.01.) und die zweiwöchige Osterzeit (Palmsonntag bis Sonntag nach Ostern). Diese beiden Zeiten bekommen eine besondere Aufmerksamkeit – dazu gibt es einen eigenen Kurs. Gerne übersende ich Dir zu dieser Online-Kursreihe weitere Informationen.

### Kursablauf

Zu jedem der Mond- bzw. Sonnenfest lese ich ein  
ausgewähltes **Märchen** bzw. **Sage** vor. Zu jedem  
Märchen bzw. zu jeder Sage gibt es eine **ausführliche  
Deutung** und zu jedem Mond- bzw. Sonnenfest  
**Anregungen bzw. Übungen für den spirituellen Weg**.  
Die Märchen/Sagen bzw. die Deutungen erhältst Du per  
Podcast und per pdf, die Anregungen/Übungen per pdf.

Märchen und Sagen verbinden uns mit unserer  
Naturverbundenheit und Urspiritualität. Sie erzählen  
davon, wie wir Menschen uns spirituell entwickeln  
können, um ganz mit unserer wahren Natur verbunden  
sein zu können. Wer die bildliche Sprache der Märchen  
versteht, bekommt viele Hinweise für den eigenen –  
spirituellen – Weg.

*Allen Märchen gemeinsam sind die Überreste eines in  
die älteste Zeiten hinaufreichenden Glaubens, der sich in  
bildlicher Auffassung übersinnlicher Dinge ausspricht.  
(Wilhelm Grimm)*

**Die Zoomtermine beginnen** um 19.00 Uhr mit einem  
Impuls zu dem Fest und einer 20-minütigen Meditation. In  
den nächsten ca. 90 Minuten können wir uns über die  
Erfahrungen mit der besonderen Qualität dieses Tages  
und die Wirkung auf unsere Seele austauschen.